

Lions Club Altmühltal



1984 - 2024

40 Jahre

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	3
Lions International	6
Unser Lions Club Altmühltal	7
Unser Hilfswerk	8
Club-Gründung	9
Charterfeier	10
Activities	12
Soziales Engagement	20
Presse-Rückblick	30
Der Club im Kabinett	31
Ergänzende Daten zu unserem Club	32
In memoriam	34
Grundsatzklärung des Governorrates	35

Herausgeber: Lions Club Altmühltal
Text: Gerhard Bayerköhler
Fotos: Lions-Club Altmühltal
Grafik: Franz-Peter Burger
Mitarbeit: Herbert Brumm, Wilfried Hartl, Erich Ludwig
Layout: Thomas Thill
Copyright: April 2024 by Lions Club Altmühltal
Druck: Studios Höttingen
Homepage: <https://altmuehltal.lions.de>

Grußworte

Präsidentin Brigitte Güllich LC Altmühltal

Liebe Lionsfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

als erste Präsidentin des Lions Clubs Altmühltal begrüße ich Sie zum 40-jährigen Jubiläum des Clubs ganz herzlich.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unseren Zielen und Aktivitäten von Lions International, einer Organisation, die 1917 in den USA gegründet worden ist und die sich vor allem nach dem zweiten Weltkrieg international ausgebreitet hat. Deutschland ist 1951 in diesen Kreis aufgenommen worden und inzwischen mit über 1.500 Clubs vertreten. Lions ist in fast allen Ländern der Erde wirksam und engagiert sich unter dem Motto „we serve“ für humanitäre, soziale und materielle Hilfe in weiten Bereichen unserer Gesellschaft, vor allem dort, wo staatliche Stellen nur zum Teil oder gar nicht helfen können.

Wir vom Club Altmühltal sind seit 1984 ein Teil dieser weltweiten Organisation. Mit unserem Fest "40 Jahre Lions Club Altmühltal" wollen wir einen Moment innehalten, selbstbewusst und in Dankbarkeit auf das Geleistete zurückschauen.

Unser Engagement rund um die Hilfe für bedürftige Menschen und die gelebte Solidarität möchten wir besonders hervorheben.

In dieser Festschrift blicken auch 40 Jahre Zeitgeschichte und parallel die Geschichte unseres Clubs durch.

Man hat mit mir bewusst eine Frau als Präsidentin für das Jubiläum bestimmt, um dem Zeitgeist auch bei Lions im Altmühltal Rechnung zu tragen.

Ich bedanke mich beim Redaktionsteam für seine umfassende, zeitaufwändige Recherche.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen und bedanke mich nochmals für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung unseres Lions Clubs Altmühltal.

Herzliche Grüße
Brigitte Güllich
Präsidentin



Governor Bayern-Nord Toni Ilg LC Dinkelsbühl

Sehr geehrte Lions,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 1984 war ein besonderes Jahr für den Lions Club Altmühltal. Interessierte Männer mit verschiedenen Professionen hatten sich zusammengetan, frei nach dem Spruch von Melvin Jones, „Was wäre, wenn diese Männer, die aufgrund ihres Ehrgeizes, ihrer Intelligenz und ihrer Ambitionen so erfolgreich sind, ihr Talent zum Wohle ihrer Gemeinschaften einsetzen würden?“ Sie hoben um Gründungspräsident Apotheker Gerhard Bayerköhler und dem Lions Club Gunzenhausen als Paten den Lions Club Altmühltal aus der Taufe. Ein Club, der 2024 stolz auf 40 Jahre aktives Clubleben blickt.

Was macht den Erfolg dieses neuen Lions Clubs aus? Ein wichtiges Element unserer ethischen Grundsätze ist die Freundschaft der Mitglieder untereinander, das gemeinsame Umsetzen von Activitys, dort zu helfen, wo Hilfe dringend benötigt wird, schnell und unbürokratisch, uneigennützig in Verbindung mit der Toleranz und Offenheit.

Ein erfolgreicher Club blickt über den Tellerrand hinaus. Dessen Mitglieder sind bereit, sich auch im Lions-Distrikt zu engagieren. Sie sorgen dafür, dass die Lions-Gesellschaft wachsen kann, um mehr Service zu leisten. So übernahm der Lions Club Altmühltal die Patenschaft für den Lions Clubs Dinkelsbühl. Diese Freundschaft wird bis heute gepflegt. Und man vernetzt sich mit der internationalen Lions-Welt durch Jumelagen. Es besteht eine Verbundenheit mit dem Lions Club Kilimanjaro in Tansania.

Ein erfolgreicher Lions Club stellt sich den modernen Anforderungen und geht mit der Zeit. Der Lions Club Altmühltal ist ein moderner Lions Club, der heute mit Frauen und Männern als Mitglieder stolz in die Vergangenheit und mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann.

Herzlichen Glückwunsch.

Tony Ilg,
Distrikt-Governor,
111 Bayern -Nord



Präsident Helmut Lang, LC Gunzenhausen Gründungspatenclub

Sehr geehrte, liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde,

Gemeinschaften wie die Lions Clubs leisten durch ihr Engagement einen wichtigen und spürbaren Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Hier kommen Menschen mit unterschiedlichen Lebensläufen, Fähigkeiten und Erfahrungen zusammen. In den gemeinsamen Meetings und bei den Activitys erweitern sie ihren Horizont, entwickeln und pflegen Kontakte und Freundschaften und bringen sich in vielfältiger Weise lokal, national und international für andere ein.

Seit 40 Jahren steht der Lions Club Altmühltal fest in den Reihen von Lions Clubs International.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich und überbringe auch die Glückwünsche des Lions Clubs Gunzenhausen. Auf die vierzig Jahre seit der Gründung kann Ihr Club voller Stolz und Freude zurückblicken.

Und wir, der Lions Club Gunzenhausen, sind stolz darauf, dass wir vor vierzig Jahren als Gründungspate maßgeblich daran mitwirken durften, Ihren Club ins Leben zu rufen.

Heute ist der Lions Club Altmühltal eine ambitionierte Gemeinschaft, die zum Wohle vieler Mitmenschen in Stadt und Land viel Gutes getan hat und noch tut.

Ich wünsche Ihnen, liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, für die Zukunft weiterhin viele gute gemeinsame Unternehmungen, freundschaftliche Begegnungen und durchschlagenden Erfolg bei allen Aufgaben, die Sie anpacken.

Und auf weiterhin gute Nachbarschaft!

Ihr
Helmut Lang
Präsident



Landrat Manuel Westphal

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des Lions Club Altmühltal,
liebe Lionsfreunde,

zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich Ihnen im Namen des Landkreises und persönlich alles Gute!

In den vergangenen vier Jahrzehnten hat der Lions Club eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen und sich als eine feste Institution unserer Region etabliert. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern vor allem eine Gelegenheit, auf die zahlreichen Aktivitäten und die bedeutsame ehrenamtliche Arbeit zurückzublicken, die Sie alle geleistet haben. Diese hat einen nachhaltigen Einfluss auf unsere Gemeinschaft. Ob es um die Unterstützung bedürftiger Familien, die Förderung von Bildungsprojekten oder die Unterstützung sozialer Einrichtungen geht – der Lions Club Altmühltal ist stets zur Stelle, um dort zu helfen, wo nötig.

Als Landrat bin ich besonders stolz darauf, dass der Lions Club Altmühltal einen so positiven Beitrag für die Entwicklung unserer Region leistet. Die Vielfalt der Projekte spiegelt die Bandbreite der Herausforderungen wider, denen wir begegnen müssen und hebt gleichzeitig die kreative Herangehensweise und das Engagement der Mitglieder hervor.

Ihr Wirken zeigt den positiven Effekt, den eine engagierte Gruppe von Menschen auf Ihre Umgebung haben kann. In diesem Sinne wünsche ich dem Lions Club Altmühltal alles Gute zum 40-jährigen Jubiläum!

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Manuel Westphal
Landrat



Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker Stadt Treuchtlingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass Sie in diesem Jahr Ihr 40-jähriges Jubiläum feiern: seit vier Jahrzehnten stehen Sie im Dienst am sozialen Miteinander und helfen unter dem Motto „we serve - wir dienen“ schnell und unbürokratisch da, wo Hilfe gebraucht wird. „Dienen“ - ist das überhaupt noch zeitgemäß? Für jemanden arbeiten, einer Sache von Nutzen sein: da steht eine gewisse Selbstlosigkeit dahinter. Sie praktizieren das seit 40 Jahren; ein herzlicher Dank dafür!

Ihr Engagement findet vor Ort statt, ist aber nicht darauf beschränkt: Menschen in Treuchtlingen profitieren genauso wie Kinder in der Dritten Welt. Viele Aktionen sind ein fester Baustein unseres städtischen Lebens – der beliebte Adventskalender, Ihre Beteiligung am Weihnachtsmarkt. Sie helfen Kindern und Bedürftigen - mit besonderen Aktionen und mit Spenden. Sie hinterlassen bleibende Spuren im Stadtbild: das Mahnmal am Platz der ehemaligen Synagoge erinnert uns daran, dass das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen auch in Treuchtlingen nicht selbstverständlich ist. Ich danke allen Ihren Mitgliedern für Ihren umfassenden Einsatz - auf dieses langjährige Engagement können Sie stolz sein!

40 Jahre sind eine lange Zeit - sie ermutigt, den erfolgreichen Weg weiterzugehen. Ich wünsche dem Lions Club weiterhin Glück und Geschick bei der Gestaltung des Clublebens - ein so erfolgreiches ehrenamtliches Engagement gelingt nur, wenn Menschen an einem Strang ziehen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin Kraft und Begeisterung für die kommenden Jahre und Jahrzehnte.

Wie die Welt in 60 Jahren aussehen wird, ist ungewiss; sicher ist, dass Sie mit gutem Beispiel für ein soziales Miteinander vorangehen und damit auch unseren Kindern und Enkeln ein Vorbild sind!

Stadt Treuchtlingen
Dr. Dr. Kristina Becker
Bürgermeisterin



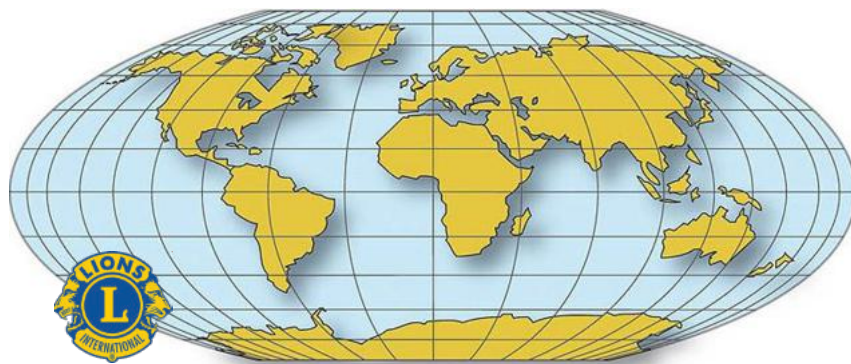


Lions International

Der Lions Club Altmühltal ist seit 1984 Mitglied der Dachorganisation „Lions Club International“, die in Oak Brook, Illinois, USA 1917 gegründet wurde. Mit nahezu 1,4 Mio. Mitgliedern in über 48.000 Clubs aus über 200 Ländern und Regionen ist sie die mitgliederstärkste Service-Cluborganisation der Welt. Weltweit ist Lions Clubs International (LCI) eine der größten Nichtregierungsorganisationen (NGO) und Mitglied in den Vereinten Nationen.

Lions-Mitglieder sind weltweit nach dem Grundsatz „We serve – Wir dienen“ aktiv. Die einzelnen Clubs bzw. Mitglieder legen ihren Fokus also auf die Lösung von sozialen und kulturellen Problematiken - hauptsächlich lokal und regional, aber eben auch national sowie international.

Die deutschen Lions Clubs und die Stiftung der Deutschen Lions helfen, wo sich Menschen in körperlicher und seelischer Not befinden. Die einzelnen Mitglieder sind damit ausschließlich ehrenamtlich aktiv. Clubs veranstalten mehr oder weniger regelmäßig besondere Aktionen, sogen. activities, mit denen bestimmte Projekte gefördert und z.B. durch die Einnahme von Spenden unterstützt werden sollen.



Die Ziele von Lions International



Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten;

Die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu fördern;

Aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten;

Die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu verbinden;

Ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln;

Einsatzfreudige Menschen zu bewegen der Gemeinschaft zu dienen, ohne daraus persönlich materiellen Nutzen zu ziehen;

Tatkraft und vorbildliche Haltung in allen beruflichen und persönlichen Bereiche zu entwickeln und zu fördern;

Unser Lions Club Altmühltal

Auch wenn lange Zeit das Vorurteil galt, dass Serviceclubs „elitär“ seien, gilt dies heute beim besten Willen nicht. Das ehrenamtliche Engagement ist umfassend und vorurteilsfrei allein an Zwecken und Bedürfnissen, nicht an Mitgliedern einzelner Clubs orientiert.

Ob in Kinder- und Jugendprojekten, bei der Unterstützung Sehbehinderter oder in Ländern der Dritten Welt – Lions engagieren sich ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe brauchen. Neben sozialen Zielen fördern wir auch kulturelle Projekte und setzen uns für Völkerverständigung, Toleranz, Humanität und Bildung ein.

Wir Lions initiieren eigene Projekte oder unterstützen Projekte von Partnerorganisationen. Übergeordnetes Ziel ist dabei die Hilfe zur Selbsthilfe.

Unsere finanziellen Mittel werden durch Spenden und Zuschüsse, vor allem aber durch sogenannte Activities unserer Mitglieder aufgebracht. Beispielsweise die Altkleidersammlung, Benefiz-Veranstaltungen, Weihnachtsmarkt, Verkauf der Adventskalender und Spendensammlungen.

Nicht nur mit den Erlösen dieser Aktionen sind wir Lions immer dort tätig, wo Hilfe und Unterstützung notwendig ist.



Folgende Organisationen und Projekte haben wir in den vergangenen Jahren durch Spenden und Tatkraft unterstützt und gefördert (Auszug):

Kinder und Jugendarbeit

- Kindergärten
- Jugendamt
- Schulsozialarbeit
- Jugendfeuerwehr

Kultur, Sport und Vereine

- Eber-Hart e.V.
- Musikpreis
- Hospiz-Verein
- Bücherei
- Lebenshilfe Altmühlfranken e.V.

Schulen und Bildung

- Senefelder-Schule
- Grundschule
- Jugendwerkstatt
- Musikschule
- Bürgerhaus Treuchtlingen

Flüchtlinge, Bedürftige

- Flüchtlingshilfe
- Kleiderkammer
- Tafel Treuchtlingen

Caritativ

- Seniorenheim (BRK)

Unter dem Motto „We Serve“ helfen Lions ehrenamtlich.

Unsere Mitglieder im Lionsjahr 2023/24

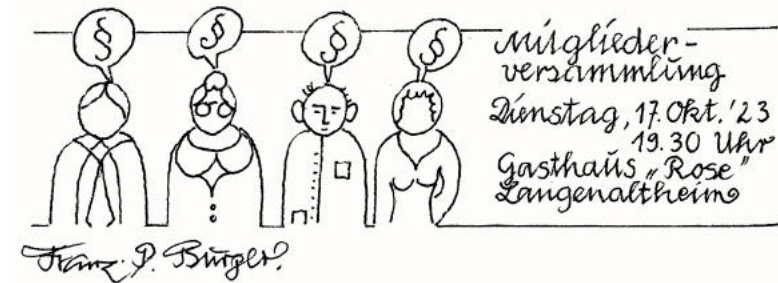
Werner BAUM	2009
Gerhard BAYERKÖHLER	1984
Herbert BRUMM	2012
Franz-Peter BURGER	1988
Prof. Dr. Dr. Friedrich EIGLER	1987
Wilfried ETSCHEL	1984
Ingeborg GLÖCKEL	2019
Brigitte GÜLLICH	2019
Hermann GÜLLICH	1984
Wilfried HARTL	2009
Dr. Rainer HAUBNER	1998
Robert KARL	2006
Friedrich KIPF	2014
Dr. Manfred KREß	2022
Dr. Hanns Richard KURZ	1999
Christina KÜHLEIS	2019
Albert LEHNER	1990
Ralf LENIK	2014
Uwe LINSS	2006
Erich LUDWIG	1984
Gerd MEYER	2004
Dieter MEYER	2013
Walter MINNAMEIER	1990
Christian SCHÄBLE	2007
Prof. Dr. Walter SCHWEIDLER	2010
Günther STEPHAN	1984
Dr. Elisabeth STÜTZER	2019
Thomas THILL	2013
Sabine UNTERLANDSTAETTNER	2019
Wilhelm WERNER	1994
Robert WESTPHAL	1984
Wilfried WIEDEMANN	2022
Klaus ZIEGLER	2023

Unser Hilfswerk

Warum brauchen wir ein Hilfswerk?

Das Lions Hilfswerk Altmühltal e.V. ist der rechtliche Träger für unsere Gemeinnützigkeit.

Er führt sämtliche Activities durch und verwendet die Gelder gemäß seiner Satzung.



Wenn Sie gerne spenden möchten:

Sparkasse Mittelfranken-Süd

IBAN: DE42 7645 0000 0000 5245 49

BIC: BYLADEM1SRS

Club-Gründung

1984

Heinz Köhnlein vom Lions Club Gunzenhausen hatte es sich zum Ziel gesetzt, zu seinem und dem älteren Club in Weißenburg an der Süd-Spange des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen einen neuen Club zu gründen.

Gut zwanzig Herren aus dem mittleren Altmühltal von Meinheim über Treuchtlingen bis Solnhofen, Weißenburg und Hahnenkamm, trafen sich am **16. Juli 1984** im heute verschwundenen Jurakeller an der B2 zur **Gründungsversammlung**, zusammen mit hochkarätigen und erfahrenen Lions-Persönlichkeiten.

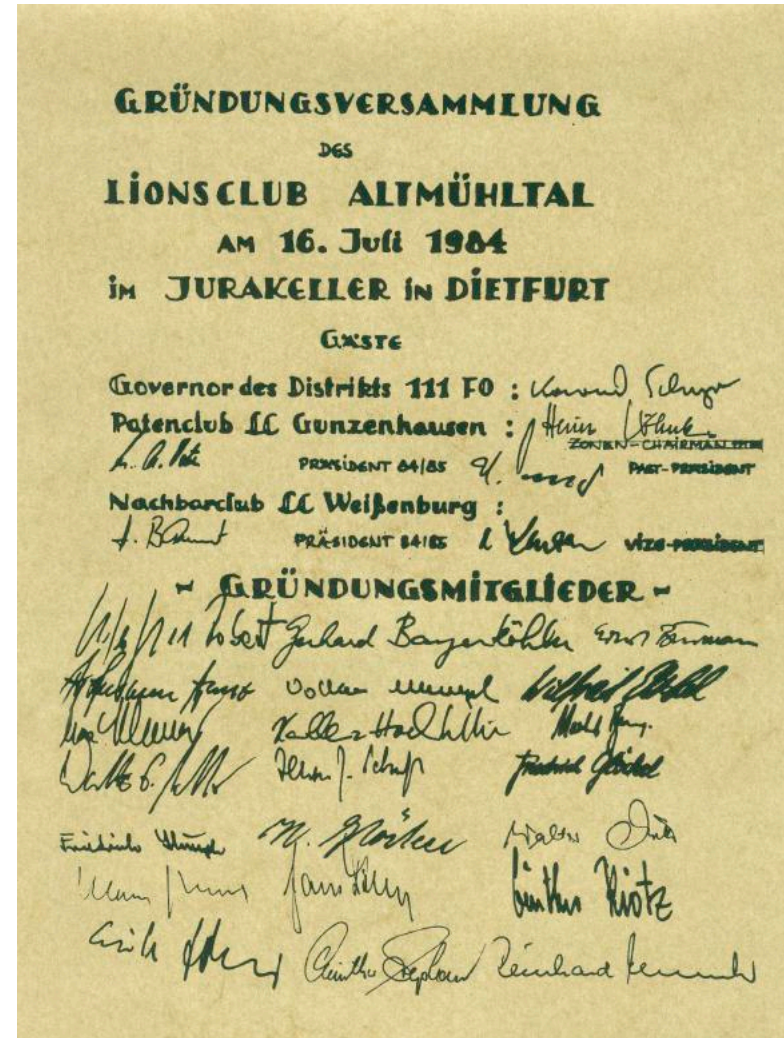
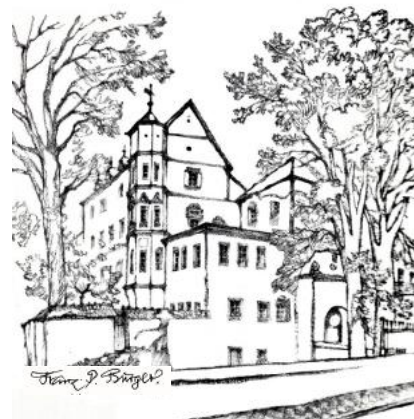
Mit Gründerstimmung und ohne viel Hintergrundwissen erhofften wir, etwas Wichtiges für unsere Gesellschaft leisten zu können, vielleicht auch international?

Gerhard Bayerköhler aus Heidenheim konnte sich vorstellen, zusammen mit einem vertrauten Freund als Sekretär, Bruder Heinz-Jürgen Schultz aus Pölsingen, gleich den ersten Präsidenten zu machen.

Ein Anfang war gewagt und wir gründeten uns am selben Tag.

Wie nennen wir uns?

Altmühltal, es beschreibt unser Einzugsgebiet! Aber die Zentrale der Lions-Welt in Oak Brook/USA forderte einen Städte-Namen. Wir beharrten auf Altmühltal. Der Kompromiss mündete in „Altmühltal Sitz Treuchtlingen“.



Unterschriften der Gründungsurkunde

Charterfeier

1985

Am 26. November 1984 erhielten wir unsere Charterurkunde. Gefeierte haben wir dann im Frühjahr 1985. Mit einem Gottesdienst in der Marienkirche in Treuchtlingen haben wir begonnen. Der feierliche Akt fand anschließend im evangelischen Vereinsheim statt, das unsere Damen farbenfroh über und über mit Blumen ausschmückten. Was an Blumen überreichlich vorhanden war, fehlte an Essen. Unerwartet kamen Lionsfreunde, die im nahen Weißenburg ihr bayernweites Treffen vorzeitig beendeten, um uns die Ehre zu erweisen!

Gründungspräsident Gerhard Bayerköhler aus Heidenheim begrüßte Bundestags-Vize-Präsident Richard Stücklen, Landrat Dr. Karl Friedrich Zink, und ihre Durchlaucht Gräfin Ursula zu Pappenheim, dann die Bürgermeister aus den Orten der Clubmitglieder und weitere Honorationen.

Den Festvortrag hielt die Tochter des heimatverbundenen Professors Josef Lidl über das Treuchtlinger Museum und regionale Besonderheiten.

Mit der Überreichung der Charter-Urkunde durch Distrikt Governor Konrad Scherzer aus Rothenburg und dem Anstecken der Lions-Nadeln waren wir nun offiziell Mitglieder der internationalen Organisation.

Wir redeten uns seinerzeit mit dem ehrerbietenden „Sie“, allemal unsere verehrten Damen, lange Jahre an.



(Foto: Lions Club Altmühltal)

Distrikt Governor Konrad Scherzer überreicht
Gründungspräsidenten Gerhard Bayerköhler die
Charterurkunde

Bekanntwerden

Für unsere Ziele zu werben und dafür bekannt zu werden, war anfangs notwendig.

So half es uns auch, dass unser Lionsfreund Pfarrer Ernst Burmann in der berühmten ZDF-Serie „Wetten, dass ...“ alle seine Schäfchen an einem farbigen Daumen-Abdruck erkannte.

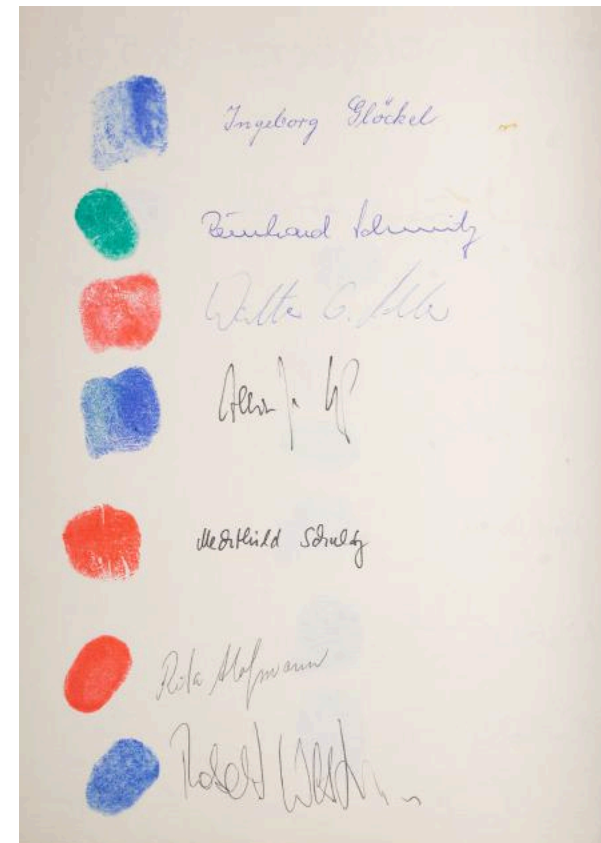
Unser Bemühen um Außenwirkung

Lions haftete etwas „Elitäres“ an. Wir versuchten als Bürger wahrgenommen zu werden, Menschen, die dienen im Sinne unseres Mottos „we serve“, und nicht als etwas Besonderes oder gar als Geheimbündler.

Wir waren in unserer Gegend meist persönlich bekannt, gesonnen Vertrauen und galten ohnehin als „die Lumpensammler“, die sich für einfache Tätigkeiten nicht zu schade fanden. Einen möglichen elitären Anstrich warfen wir im ländlichen Altmühltal also schnell ab.

Dass wir unüblicherweise kein eigenes Club-Lokal haben, war uns ziemlich recht. So sind wir ungebunden und spielen Wanderzirkus, was durchaus Vorteile hat.

„Wetten, dass.....?“



Daumen Erkennung

Activities

Geldquellen und eigene Ideen

Wir bestaunten weltweite Aktivitäten wie „Campaign Sight First“, Rettet das Augenlicht, und spendeten mit gutem Gefühl an unseren Distrikt für Salaigramam in Indien.

Ebenso spendeten wir für die Togo-Dauer-Hilfe unseres Distriktes und gerne für das zweiwöchige Jugendlager, in dem Jugendliche mit Behinderung betreut wurden.

Für eigene Aktivitäten schauten wir uns Ideen von anderen Clubs ab, entwickelten aber bald unsere Vorstellungen. Für deren Umsetzungen suchten wir nach Geldquellen.

Da bot sich der Losverkauf im Glückshafen auf dem Treuchtlinger Volksfest an.

Wir verkauften Serigrafien mit Lions-Motiven unseres Künstlers im Club, Franz-Peter Burger, der auch gekonnt unsere Aktionen illustrierte.

Zusammen mit unserem Paten-Club Gunzenhausen sammelten wir Altkleider und Altpapier. Das brachte marktabhängig unterschiedlich Geld ein.

Benefiz-Konzerte der Bundeswehr- und des Polizei-Orchesters bescherten uns weitere Einnahmen.

Wir probierten es einmal mit einem nicht gut angenommenen Weinstand und stellten ernüchternd fest, dass wir selbst am Ende unsere besten Kunden waren. Wir haben daraus gelernt.

Heute verkaufen wir Adventskalender, Weihnachtskugeln mit örtlichen Motiven, am Treuchtlinger Weihnachtsmarkt Waffeln und Getränke, außerdem kartonweise Krapfen in der Faschingszeit.



SAMSTAG, 21.4.2001
ALTSTOFFSÄMMLUNG

Auszug aus unserem Club-Buch zur Frühjahrssammlung



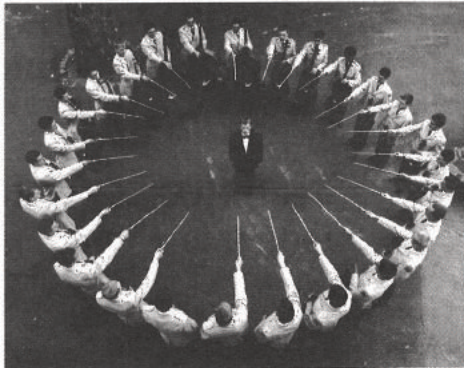
Auszug aus unserem Club-Buch Altkleidersammlung



Der LIONSCLUB ALTMÜHLTAL lädt ein

Das Konzertereignis
im Landkreis

BENEFIZKONZERT
im Münster Heidenheim,
am Samstag, 27. November 1999
um 19.30 Uhr



Das Kammerorchester des Stabsmusikkorps der Bundeswehr
spielt Werke von Edvard Grieg, Benjamin Britten,
Wolfgang Rönfeld und Peter Tschaikowsky

Der Reinertlös aus diesem Konzert, das auch von der Sparkasse Gunzenhausen
unterstützt wird, dient der Renovierung der Walpurgiskapelle im Münster.

Einkitt DM 20.-

Kartenverkauf bei der Haupt- und allen Zweigstellen der Sparkasse Gunzenhausen,
der Buchhandlung Korn in Treuchtlingen sowie an der Abendkasse



Der "Glückshafen" auf dem Volksfest in Treuchtlingen

(Foto: Lions Club Altmühltal)



Krapfen-Activity

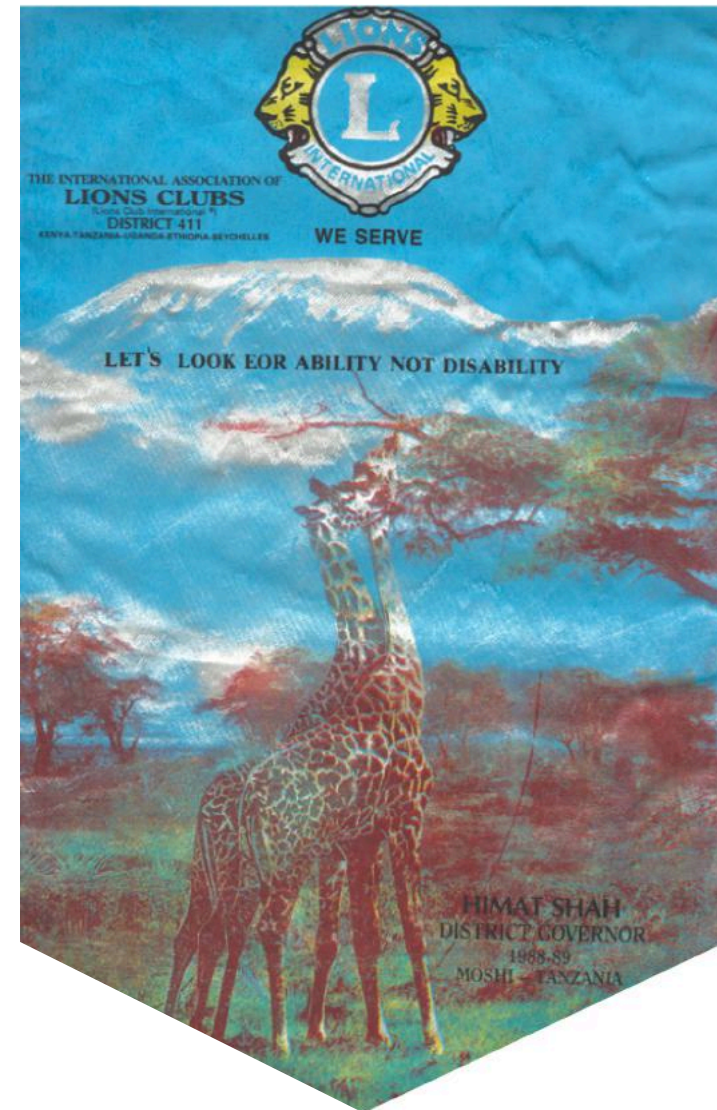
(Foto: Lions Club Altmühltal)

Traumhaftes Afrika?

Bezüglich einer Haupt-Aktivität, durchaus auch einer internationalen, liebäugelten wir mit: „vielleicht irgendetwas mit Afrika“, weil wir im Club mit Pfarrer Reinhard Schmitz, er war in der Mission in Afrika tätig, und Redakteur Walter E. Keller, er bereiste Tansania und bestieg sogar den Kilimanjaro, gleich doppelte Beziehung zu Tansania hatten. Der Aufbau eines Netzwerkes, in enger Zusammenarbeit mit Kirchen, war die Grundlage für unseren Club in Tansania aktiv zu werden.

Walter Keller und Gerhard Bayerköhler fuhren deshalb zur Christoffel Blindenmission e.V. - Zentrale, einer weltweit höchst effizient und vor allem nachhaltig arbeitenden Entwicklungshilfeorganisation. Wir waren überraschenderweise erst der dritte deutsche Lions Club, der eine Zusammenarbeit auslotete.

Unser Besuch schob dann das gegenseitige Interesse von CBM e.V. und Lions Deutschland an, was 1992 in einen Kooperationsvertrag mündete.



Eine Partnerschaft (Jumelage) mit einem Club in Afrika und seine Folgen

Wenige Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges wurden auch wir in die internationale Lions-Gemeinschaft aufgenommen. Dadurch konnten wir unsere Fühler in benachbarte Länder ausstrecken und Jumelagen bilden.

Solch ein sogenanntes „twinning“ ging auch unser Club bereits zwei Jahre nach seiner Gründung ein. Wir kamen auf das 6.000 km entfernte Moshi am Fuße des Kilimandscharo zu.

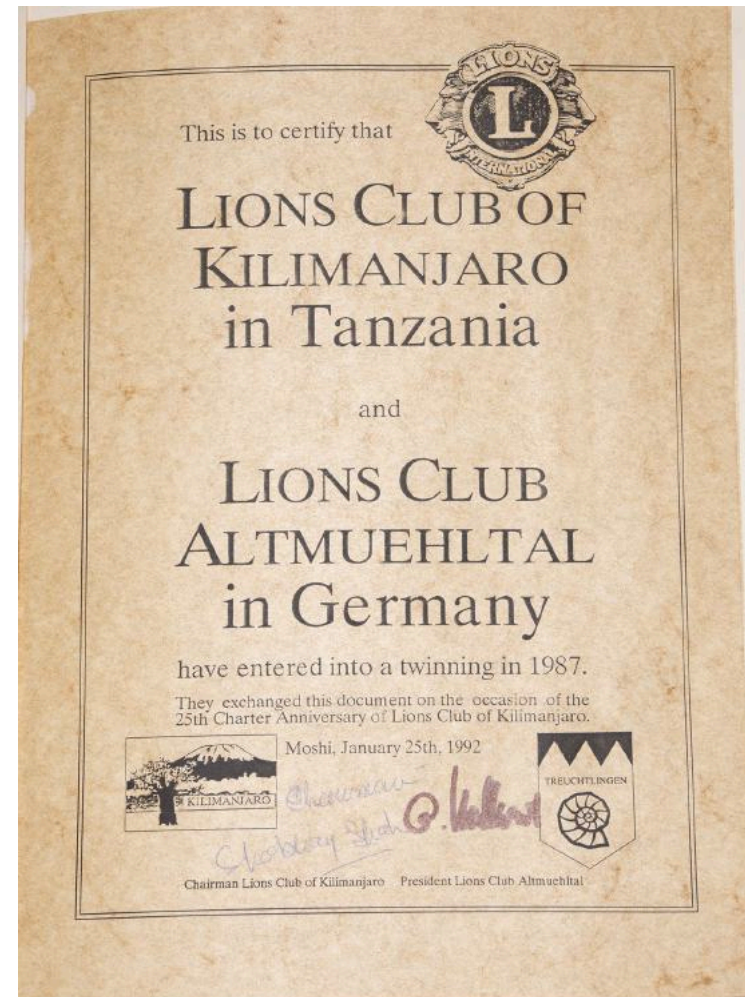
Englisch war Voraussetzung und ein bisschen Suaheli ließe sich vielleicht lernen.

Nachdem 1992 in unserem damaligen Distrikt FON (Franken-Oberpfalz-Niederbayern) die Togo-Hilfe auslief, gelang es unserem Club eine Ostafrika-Hilfe nahtlos anzuschließen.

So konnten wir mit zusätzlichen Geldern aus dem Distrikt und im Verbund mit weiteren Clubs eine Tansania-Hilfe mit zahlreichen Aktivitäten planen und umsetzen.

Konnte dem jungen LC Altmühltal überhaupt die Aufgabe übertragen werden? Man konnte es.

Was kam an Hilfe zustande? Wir organisierten im Distrikt Brillensammlungen, aus denen ein Brillendepot in einer Klinik eingerichtet wurde, Singer-Nähmaschinen surrten später im Tropenwald, unsere distriktweit gesammelten deutschen Medikamente wurden gezielt von einem deutschen Arzt im „Machame“- Krankenhaus ausgegeben, Schulmaterial und Kugelschreiber waren heiß begehrte Mitbringsel, mit Geld wurde eine Grundschule anfinanziert, die nach Jahren steter Erweiterung heute das Cambridge-Zertifikat ausstellen darf, wir pflanzten Bäume zur Beschattung des Schulhofes, wir organisierten eine Kobalt-Bombe von der Uni Heidelberg, die als erstes Bestrahlungsgerät Tansanias in Daressalam installiert werden konnte. Aus unserem Club kam ein (allerdings rechts gesteuerter) Mercedes, ein Ultraschallgerät, jede Menge sanitäres Material, wir bestückten eine Schulbibliothek, auch wanderte eine komplette Einrichtung eines OP-Saales nach Afrika, kurz, wir sammelten alles, was an Notwendigem dort gebraucht werden konnte.



Unsere Jumelage-Urkunde mit dem Lions Club Kilimandscharo/Moshi

Kompetente Ansprechadresse für Moshi war ein Inder, der die Erfahrung eines international versierten Mannes mitbrachte, sogar mit dem höchsten Staats-Orden dekoriert war: PDG Himatlal Shah.

Uns überraschte, dass wenig Afrikaner Mitglieder im dortigen Club waren. Die Mehrzahl bestand aus Indern, die aus einer finanziell besser gestellten Mittelschicht kamen.

Die Tansania-, später Ost-Afrika-Hilfe, wurde zu einem dauerhaften Erfolg.

Mit unseren Abfragen im BMZE über Bundesminister Carl-Dieter Spranger, und mit unserem nationalen und internationalen Netzwerk gelang uns die optimale Verwendung der uns anvertrauten Gelder und Materialien. So verhinderten wir Fehlinvestitionen und vermieden Frust.

Mit SIDA (AIDS) kam ein Gesundheitsproblem neu auf, für dessen Bekämpfung man afrikanisches Denken berücksichtigen musste.

Für sauberes Trinkwasser warben wir im Distrikt um eine Pumpe pro Club. Die Brunnen dazu wurden von den Einheimischen ausgehoben und das Material für die Ausbetonierung von lokalen Lions Clubs finanziert. Ziel war „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Als Höhepunkt mag gelten, dass wir nahe Dar es Salam die weltweit größte Augenklinik (im Verbund mit LC Lauf) initiierten, die Lions International je errichtet hat, und auch mitfinanziert hat. Die Christoffel-Blinden-Mission war uns ein zuverlässiger Partner für die Weiterführung des Projektes.

Als Einzelmaßnahme sponserten wir vom Club die Ausbildung einer Augenärztin.



Das größte Projekt der deutschen Lions



Eröffnung der Augenklinik

Dar es Salaam Tansania



FON VG Walter E. Keller übergibt das Deutschland-Banner an den Staatspräsidenten von Tansania, Benjamin Mkapa. Rechts die anderen Teilnehmer der deutschen Delegation bei der Eröffnungsfeier (v.l.n.r.): Professor Dr. Karl-Heinz Schüller (FON), PDG Himatlal Shah (Club Kilimanjaro), Georg Arnold (FON), VG Barbara Goetz (SM), Dr. Wolfgang Henkel (SW, Tansania-Tumorthilfe)

Augenarztausbildung und Bunker



Im Ocean Road Hospital: Das von der Tansania-Tumorthilfe in Heidelberg beschaffte Kobalt-60-Bestrahlungsgerät im Bunker, den FON finanziert hat.

Eine alte Frau nach ihrer Augenoperation: Sie kann die Bibel wieder lesen.

Augenarztausbildung am Kilimanjaro Christian Medical Centre (KCMC) in Moshi am Kilimanjaro: Dr. Hemedi Klima und Dr. Judith Mwendu untersuchen einen Masai.

Die Ostafrika-Hilfe verschob sich von Tansania nach Kenia. Manche Clubs klinkten sich mit teils beachtlichen Aktivitäten ein. Besonders zu erwähnen sind die Clubs Lauf a.d. Pegnitz, Landshut, später Weißenburg und unser Patenclub Dinkelsbühl.

Im Rahmen institutioneller Aufbauarbeit erhielt die Universität in Arusha/Nord-Tansania über unseren Club eine Möblierung von Hörsälen.



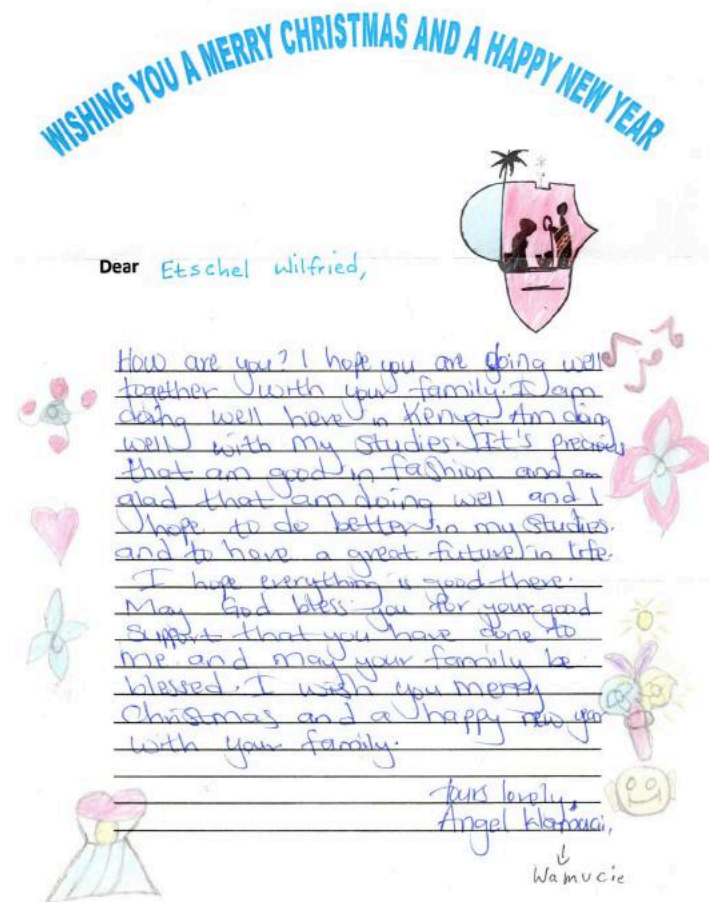
Foto: Lions Club Altmühlthal

Container randvoll mit Hilfsgütern nach Wochen auf dem Schiff gut angekommen

Patenschaft für eine kenianische Jugendliche

Wir unterstützen eine Schülerin, die uns jährlich einen lieben Dankesbrief schickt

Unser Clubbeitrag für Afrika ist eine Patenschaft für die Schulausbildung eines kenianischen Jugendlichen.



Internationaler Jugendaustausch

Im Sinne des internationalen Lions-Jugend-Austausches luden wir Jugendliche ein und betreuten zwei Japanerinnen, einen Finnen, zwei Türken, einen Italiener und zeigten ihnen unser Land.

„Gastbetreuung tansanische Jugendliche“

Für sechs Jugendliche aus Tansania stellte Lionsfreund Hermann Güllich in Solnhofen volle sechs Wochen sein Wohnhaus im Kloster zur Verfügung, von wo aus jeder einzelne zum Betrieb der Wahl zum Schnuppern und Lernen starten konnte: Bäckerei, Hotel, Metzgerei, Elektrobetrieb, Schlosser und Haushalt. Tatsächlich wurden die Erfahrungen von hier im Heimatland mit Betriebsgründungen umgesetzt.



(Foto: Lions Club Altmühltal)

Jugendliche aus Moshi absolvierten ein sechs-wöchiges Praktikum in Betrieben im Altmühltal

RTL-Spendenmarathon

Mit vielen kleinen Spenden kommen hohe Summen zusammen, für große Hilfen, die ein einzelner Club finanziell und auch wohl personell nicht leisten kann. Wir denken an nationale Katastrophen wie das Donau-Hochwasser und die Flut im Ahrtal. Internationale Hilfen leisten Lions in Erdbebengebieten, nach dem Tsunami in Sri Lanka, bei Hungersnöten und vielen anderen Ereignissen.

„Aus einem Euro können drei werden“

Wir tragen mit unserer jährlichen Geldspende bei, dass jedes Jahr eine sechsstellige Summe zugunsten blinder und sehbehinderter Kinder in der Charity-Sendung „RTL-Spendenmarathon“ zusammenkommen.

500.000 Euro, die die Lions zusammenbringen, werden von der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern“ verdoppelt und mit weiteren Zuschüssen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) auf 1,5 Millionen verdreifacht.



(Foto: RTL/Guido Engels)

Der Vorsitzende des Lions Deutschlands übergibt den Scheck an RTL

Eine Auswahl unserer Spenden

Auch der Bildungsbereich vor Ort lag uns am Herzen. So statten wir den Jugendraum des Schulsozialarbeiters der Senefelder-Schule mit einem Mediengerät aus und wir unterstützten mehrfach die Jugendwerkstatt in Langenaltheim.

Wenn es auch nur eine schlichte Tischtennisplatte war, so glückte es, in einem sozial schwierigen Wohnbereich einen integrierenden Treffpunkt für die Jugend zu schaffen.

Mit einem Vorführgerät für alte Filme sorgten wir in einem Heim für große Begeisterung, besonders bei der älteren Generation.

Wir brachten SOS-Rettungsdosen unter die Leute, damit in deren Kühlschränken wichtige Patienten-Infos bei Notfällen sofort greifbar sind.

Erwähnt seien auch eine Therapieliege, Unterstützungen für verschiedene Kindergärten und ein Kinderheim.

Seit der Gründung der Treuchtlinger Tafel, deren Anfang der Lions Club aktiv begleitete, wurde die Einrichtung von uns mit Spenden unterstützt.

Den berühmten Karlsgraben versahen wir mit dauerhaften Info-Stelen.

Wir dachten über einen Preis für Musik und Zivilcourage nach. Umgesetzt wurde eine dauerhafte Förderung junger Musizierender und wir spendeten für Anschaffungen des Musikvereins Eber-Hart.

Wir unterstützten Auftritte von Studenten der Musikhochschule Nürnberg, die aus aller Welt und unserem Raum kamen.

„Tut Gutes – und redet darüber,“ empfahl unser Mitglied Walter Keller. „Es fördert die Akzeptanz in der Bevölkerung“.



Foto: Lions Club Altmühltal

Info-Stelen zur Erinnerung an die Errichtung des Karlsgrabens bei Treuchtlingen um 993



Treuchtlinger Kurier 19.9.1996

Jugendprogramme

Präventiv-Programme für die Jugend, ein großes Thema

Das Drogenproblem ist ein gesellschaftliches Dauer-Thema.

Lions griffen es schon vor 50 Jahren auf, mit punktuell guten Programmen. Letztlich gelang einem Team um Dr. Pál Bölcskei aus Nürnberg 1991 mit „Klasse 2000 – rauchfrei“ ein effektives Grundschulprogramm, das von Lions unterstützt in ganz Deutschland eingeführt werden konnte.

Ihm folgte Lions-Quest „Erwachsen werden“, ein Programm für Heranwachsende zwischen 10 und 15 Jahren, das in seiner deutschen Version schon mehrfach überarbeitet wurde, und seit 1997 die aktuellen Entwicklungen bei Jugendlichen berücksichtigt. Es gilt durch die Evaluationen verschiedener Universitäten als das heute effektivste Präventivprogramm für Jugendliche.

Wir sind ein bisschen stolz, dass wir im weiten Umkreis der einzigen Club sind, der seit Beginn Lions-Quest Seminare anbietet.

Eine flächendeckende Finanzierung des oben erwähnten Klasse-2000-Programms für alle Grundschulen von Solnhofen bis in den Hahnenkamm überstieg unsere Finanzen. Wir konnten nur einzelne Klassen fördern.



Lions-Quest Seminar Ende - Jeder ist bereit für eine sofortigen Umsetzung des Programms

(Foto: Lions Club Altmühltal)

Die Zukunft beginnt heute!

Unterstützen Sie jetzt die Erwachsenen von morgen!

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE40 3519 0000 0000 4005 05
BIC: FFVBDE33XXX
Spendenrichtlinie: Lions-Quest

oder mit wenigen Klicks online

L—Q

Lions-Quest: das Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen.
Mehr Informationen:
<https://stiftung.lions.de/lions-quest-2023>

Lions-Quest: Das Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen

Ich bin Pate,
damit Kinder gesund
aufwachsen



Klasse 2000: Stark und gesund in der Grundschule

Friedensplakat-Wettbewerb

Was haben Kinder für Vorstellungen von Frieden? Was verstehen sie darunter? Wie sehen sie den Frieden in der Welt?

Der weltweite Lions-Wettbewerb wurde 1988 ins Leben gerufen, um Schulkindern Gelegenheit zu geben, ihre Gefühle und Gedanken zum Thema Frieden kreativ auszudrücken.

Wir nehmen am Wettbewerb mit Schülern der Senefelder-Schule Treuchtlingen teil.



(Foto: Lions Club Altmühltal)

Eine Jury wählt aus

Siegerplakat 2017



Sarah Eder / Klasse 6a, Senefelder-Schule Treuchtlingen

Flüchtlingshilfe

Ukrainische Flüchtlinge haben wir bei Behördengängen unterstützt, mit einem Trommelkurs für Kinder und einer Schifffahrt auf dem Brombachsee willkommen geheißen, auch zum Augsburger Zoo eingeladen, Schultaschen besorgt und nicht vergessen, den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern Dankeschön zu sagen.



(Foto: Lions Club Altmühltal)

Trommelkurs, Heidenheim

Menschen mit Handicap

Kindern und Jugendlichen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zauberte ein Flug über ihre Heimat ein Lächeln ins Gesicht!



(Foto: Lions Club Altmühltal)

Fliegen für Kinder in Bubenheim

Feuerkinder

Bei einem jährlichen Spendenlauf von Treuchtlinger Grundschulkindern wird über Paten Geld eingeworben. Damit werden Kinder, aus Tansania genannt "Feuerkinder", von einem deutschen Chirurgen orthopädisch behandelt.



(Foto: Lions Club Altmühltal)

Laufen für Kinder am Sportplatz Brühl in Treuchtlingen

BRK Seniorenzentrum

Ausgestaltung des Andachtsraums im neuen BRK-Heim Treuchtlingen.



(Foto: Lions Club Altmühltal)

Altarfront, die verschiedenen Konfessionen gerecht wird

Künstler unseres Clubs formen Ideen

Ein Brunnen wird als freundlicher Kontrast und zum Ausruhen am Weg zwischen einer tristen Straße und dem Bahngelände gestiftet.

Im Kurpark an der Altmühl erinnert ein Boot daran, dass unter Karl dem Großen um 993 ein Hafen geplant gewesen sei.

Es wurde eine Glocke mitfinanziert, ein Kirchenfenster, die Renovierung der Markgrafenkirche oder der Andachtsraum im BRK-Heim.

Zwei Stationen des Walburga-Pilgerweges, eine symbolische Schreibstube der Nonne Hugeburc und eine Ruhebänk zur Meditation, erinnern in Heidenheim an den Sinn des Pilgerns und an eine überragende Heilige der anglikanischen Mission.

Unter Anleitung unseres Clubmitgliedes Christian Schäble fertigen wir Holzarbeiten für den Weihnachtsmarkt.



Schreibstube am Walpurgaweg in Heidenheim

(Foto: Lions Club Altmühltal)



Bank am Pilgerweg „Zur Meditation“, Heidenheim

(Foto: Lions Club Altmühltal)



Brunnen am Bahngelände

(Foto: Lions Club Altmühltal)

Umweltschutz

„Hain der Besinnung“ auf dem Hahnenkamm

Zur 1250-Jahrfeier in Heidenheim steht eine Erinnerungsstele als Symbol für unsere christliche Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung. Wir pflanzten unter der Leitung unseres Patenclubs Gunzenhausen mit seinen fleißigen Helfern tausende niedere Bäume und Sträucher als Waldschutz und legten einen Blühstreifen und eine Streuobstwiese an.

Ursprünglich wollten wir mit Baum-Patenschaften eine Geldactivity starten. Das gelang nicht.

Heute ist die umfangreiche Maßnahme eine „philosophische“ Eingangsstation in einen geologischen Lehrpfad.

Die Schirmherrschaft hatten wir damals dem evangelischen Landesbischof Dr. Johannes Friedrich angetragen.

Gemeinschafts-Activity mit unserem Patenclub Gunzenhausen

Übergabe „Hain der Besinnung“



V.l.n.r: Governor Walter Keller, Präsident des LC Gunzenhausen Gerhard Raab und Past-Governor Gerhard Bayerköhler

(Foto: Lions Club Altmühltal)

Erinnerungskultur

Jüdisches Leben

Am Ort der ehemaligen Synagoge in der Treuchtlinger Uhlengasse, wurde bei einer feierlichen Gedenkfeier das Mahnmal des Lions Clubs Altmühltal an die Stadt Treuchtlingen übergeben. „Zum Gedenken an erlittene Untaten – und zur Mahnung an uns heute hier Lebende.“ Gestaltet hat es der Treuchtlinger Künstler und Lionsfreund Franz-Peter Burger. Das Mahnmal soll durch die moderne Umsetzung der zerbrochenen Eingangstür der Synagoge an die brutale Zerstörung in der Reichspogromnacht am 9.11.1938 erinnern.

Seit vielen Jahren unterstützt der Lions Club die Erinnerungskultur der Stadt Treuchtlingen. Wir förderten ein Sechs-Stern-Denkmal und finanzierten ein Synagogen-Modell mit.

Die Erinnerung an das jüdische Leben sehen wir ganz im Sinne unserer Lions Ziele „den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“.



(Foto: Lions Club Altmühltal)

Mahnmal in der Uhlengasse in Treuchtlingen



(Foto: Lions Club Altmühltal)

Der Stern der Erinnerung in Treuchtlingen

Wir nehmen Frauen auf!

Bis 2019 war der Lions Club Altmühltal ein reiner Männerclub, das hatte sich nach 35 Jahren verändert. Feierlich und mit viel Beifall aufgenommen wurden als aktive Mitglieder Brigitte Güllich, Christina Kühleis, Dr. Elisabeth Stützer und Sabine Unterlandstaettner sowie als Ehrenmitglied Ingeborg Glöckel.



V.l.n.r: Christina Kühleis, Sabine Unterlandstaettner, Ingeborg Glöckel, Dr. Elisabeth Stützer und Brigitte Güllich

Foto: Lions Club Altmühltal

Ein Dank an unsere Mitglieder und deren Partner

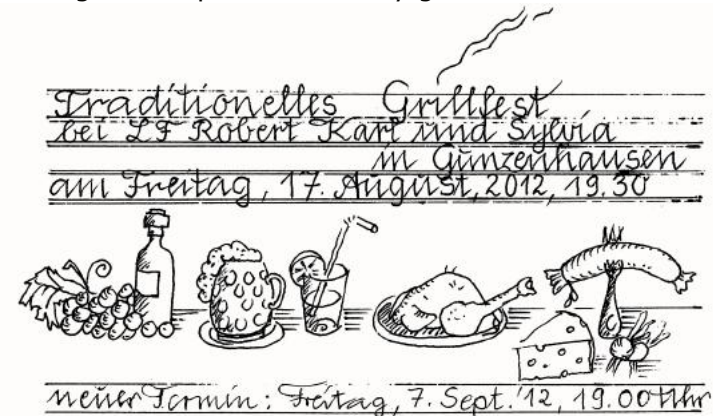
Dankbar sind wir für die Jahrzehnte währende Gemeinsamkeit unter Gleichgesinnten im Club. Ein besonderer Dank gilt unseren Partnern, die bei vielen Aktivitäten praktisch zur Verdoppelung der Mitglieder beigetragen oder uns zumindest den Rücken freigehalten haben. So sind wir im Sinne des Dienens und der Völkerverständigung in die Welt hinaus wirksam gewesen und haben die bei unserer Gründung gehegten Erwartungen in Taten umsetzen können.

Wir wollten Gutes tun und davon sprechen. Das taten wir und daran erinnern wir auch mit diesem Resümee unserer Clubgeschichte.

Geselligkeit ist wichtig

Geselligkeit war gut für die Gemeinsamkeit im Clubleben. Wir Männer dachten natürlich auch an unsere Frauen legten Wert auf Kunst und Kultur. So planten wir Ausflüge, Kegelabende, Schifahren in den Alpen, Konzertbesuche, Wandern mit Kind und Hund, verbunden mit unterhaltsamen Verpflegungspausen.

Später folgten wir gerne der Einladung zum alljährlichen Sommerpicknick bei Lionsfreund Robert Karl in Gunzenhausen, das zu einer einträglichen Spenden-Aktivität geworden ist.

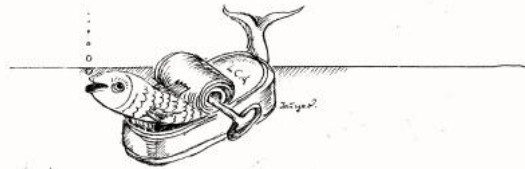


Regularium Nr. 1

Das beständig Wiederkehrende unserer Treffen ist das gemeinsame Essen. Also taufen wir es intern als Regularium Nr. 1. Es ist nicht nur gemeinschaftsfördernd, sondern auch gut geeignet für kreative Gedanken.

Das trifft auch für unser Stammtisch-Lokal in Wettelsheim zu, wo wir über Gott und die (Lions-)Welt diskutieren.

MITTWOCH, 2. MÄRZ 2022, 19.30 UHR
 ASCHERMITTWOCH • FISCHESSEN
 GASTSTÄTTE: ZUM KARLSGRABEN • GRABEN



In die Zukunft geschaut

Seit unserer Gründung bekommt jede Präsidentschaft einen weiten Freiraum für die Umsetzung eigener Ideen und sie hinterlässt so ihre besonderen Spuren.

Die gesellschaftliche Mischung an Praktikern und Theoretikern, vom Handwerker bis zum Professor, macht den Erfolg, den Ideenreichtum und die Seele des Clubs aus.

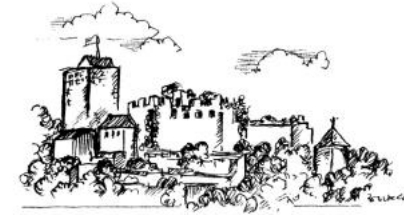
Wie in unseren bisherigen 40 Jahren werden wir in Zukunft wieder neue Aufgaben finden und im Sinne von „we serve“ der Allgemeinheit dienen.

Seien wir also gespannt auf das, was kommt und welche Akzente unsere weiblichen Clubmitglieder setzen werden.

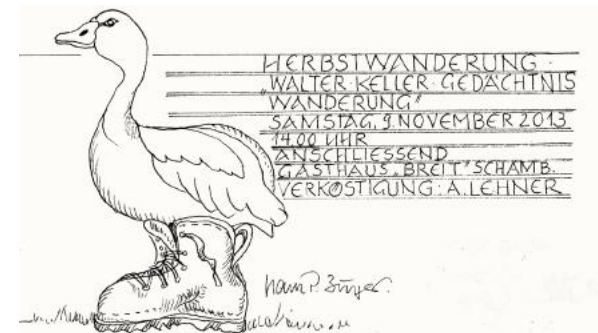
Zwei neue Schwerpunkte sind ausgemacht:

Das Gesellschaftsthema Sorge und Betreuung von Älteren und die Gewinnung junger engagierter Menschen für unseren Club. Das beständig Wiederkehrende unserer Clubtreffen, Regularium Nr. 1, werden wir selbstverständlich nicht aus den Augen verlieren!

CLUBABEND • DIENSTAG, 20. SEPTEMBER '22
 STADTFÜHRUNG PAPPENHEIM (HERR KNOLL)
 18.30 UHR TREFFPUNKT PP-STADTWERKE INSEL
 ANSCHL.: CA 20.00 UHR GASTHOF:
 „ZUM LINDENWIRT“



h. Singer



Herbst-Wandering mit Mühlenbesichtig.
 in und um Windischhausen herum.
 Dazu Gans-Essen im „Goldenen Stern“
 am Samstag, 10. November 22, um 15.00 Uhr
 mit Gästen: LC GUN / LC WUG / LC DRB / LC DON!



Club-Neugründung(en)

Dinkelsbühl war ein sehr dankbarer Ort für eine Neugründung. Unser Paten-Club entwickelte sich zu einem Vorzeige-Club mit tollen Aktivitäten. Auf dieses „Kind“ können wir sehr stolz sein.

Eichstätt hatten wir bis zur Gründung vorbereitet, aber Bayern-Süd spielte nicht mit und übertrug die Patenschaft Ingolstadt.

Auch Brombachsee haben wir initiiert. Paten-Club wurde Dinkelsbühl.

Wimpel des Lions Club Dinkelsbühl



Vorderseite



Rückseite

Die Altmühl- (sprich: Oldmill-) „Connection“ im Kabinett

Etwas spöttisch wurden wir Walter Keller, Walter Minnameier und ich, im Kabinett als „Connection“ bezeichnet. 1996/97 besetzten wir mit Langzeit-Activity-Beauftragtem, Sekretär und Governor gleich drei Schlüsselpositionen. Wir waren ja augenscheinlich auch erfolgreich: Eine beachtete Afrika-Hilfe - die einzige jemals in Deutschland realisierte Activity- und Referentenbörse - die im ganzen Multi-Distrikt interessiert gelesenen ausführlichen, erstmals bunt bebilderten Kabinettsprotokolle - unter mir wurde der erste Internet-Auftritt eines deutschen Governors erstellt - in meiner Amtszeit fand der erste Besuch aus der Tschechoslowakei statt als Folge der ersten Lions-Jumelage eines westlichen mit einem ehemaligen Ostblock-Land - durch die Unterstützung des Distrikts verhalf ich der Gehörkontrolle bei Neugeborenen (Ear-screening) zur Einführung auf allen Entbindungsstationen in FON - ich ließ die bislang einzige Distrikt-Chronik anfertigen - Lions Quest wurde eingeführt - ich initiierte gleich drei Workshops auf der Gesamtdistrikt-Versammlung in Aachen -, u.a. mehr.

Nicht gelungen waren mir der Bibliotheks-Wiederaufbau nach dem Jugoslawien-Krieg in der Stadt Mostar und die bayernweite Koordination von etwa 60 (!) Clubs, die sich alle einzeln in Rumänien engagiert hatten und deren Engagement ich mit einem bayerischen, für Südost-Europa verantwortlichen Minister abgesichert hätte.

Und wir dachten schon vor 25 Jahren intensiv darüber nach, wie wir rasch zu einer Lions-Stiftung in Deutschland kommen könnten.

Ein Markenzeichen von uns drei Altmühlaltern im Kabinett war, dass wir zu den „Lions mit Sitzfleisch“ gehörten. So kam es, dass wir spät nachts auch gerne mal an der Nachfolger-Schraube drehten und uns damit wohl die Bezeichnung „Connection“ einhandelten.

Gerd Bayerköhler

Gründungsmitglied und Governor im Kabinett

Presse-Rückblick



21.3.1985 Treuchtlinger Kurier

Lions und Rotary luden nach Langenthalheim

Benefiz-Streicher

Quartett der Nürnberger Philharmoniker bereits zum dritten Mal zu Gast

LANGENTHALHEIM (pp) - Wieder einmal hat sich Langenthalheim als musikalische Gemeinde erwiesen. Hiermit hat ein Benefiz-Konzert, organisiert von der Lions Club Altmühlthal und der Rotary Club Weißenburg, seinen ersten Auftritt. Mit dem Streichquartett der Nürnberger Philharmoniker veranstaltet beides. Der Erlös, so dem neben den Eintrittsgeldern auch großzügige Spenden beigetragen haben, geht an die Regenwägen-Stiftung in Treuchtlingen und soll dort die Musiktherapie für Menschen mit schweren Schädel-Hirn-Trauma unterstützen.

Über ein vielbesprochenes Gemeindefest konnte sich Dieter Meyer, der Präsident der Lions Club Altmühlthal freuen, als er den musikalischen Abend eröffnete. Stolz und glücklich sei man - so Meyer - über die hochklassige Ensemble immer wieder einen Termin für Langenthalheim freikommt. Begleitend werde die Entschärfung des Streichquartetts für Langenthalheim von den neuen Publikums und der guten Besetzung, die es nach dem Konzert immer geben soll.

Der Präsident des Lions Clubs erfüllt sein Bestreben, auch weiterhin bei dem Rotary Club Weißenburg bedient sich bei den vielen Zuhörern und Spendern und stellt das Projekt der Regenwägen-Stiftung für die Treuchtlinger bis zu 200 Menschen betreuend, die an schweren Schädel-Hirn-Trauma leiden. Für diese Menschen sei eine Musiktherapie entwickelt worden, die durch Spenden ermöglicht werde. Über diese Zusammenkunft freute sich ganz besonders Manfred Beckh, der Bereichsleiter für die

Treuchtlinger Einrichtung, der unter dem Konzeptionsleiter lagerte wurde.

Als das Streichquartett die Regens zum Hand nahm, empfing Sebastian Hochleit (Viola) ein warmes Programm, das er zusammen mit Christiane Seifried (Violon), Ingrid Bauer (Violine) und Christoph Speer (Violoncello) mit nach Langenthalheim gebracht habe. Das Quartett hatte sich diesmal mit Joseph Haydn, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven für die Wiener Klassik entschieden.

„Laden Sie sich alle gut gestärkt“, fragte Sebastian Hochleit nach der Pause: „Es werden es werden - und wir auch“, sagte er, als er die Zuhörer auf das Streichquartett einleitete. Opus 121“ von Ludwig van Beethoven erregte die Aufmerksamkeit der Zuhörer. Das Quartett spielte mit einer außergewöhnlichen Tonalität mit nicht weniger als 43 Minuten und war zu seiner Entschärfung: „Ich eine rechte Herzensbegeisterung für Musiker, Instrumente und, wie überliefert ist, auch für die Zuhörer.“

Wohlbekanntes gab Anstoß

Was viele Konzertbesucher zum musikalischen Klavierkonzert und zu schenken wollte. So gaben nach einem Instrumenten, das auch nach einer Regenwägen-Stiftung für die Treuchtlinger, die an schweren Schädel-Hirn-Trauma leiden. Für diese Menschen sei eine Musiktherapie entwickelt worden, die durch Spenden ermöglicht werde. Über diese Zusammenkunft freute sich ganz besonders Manfred Beckh, der Bereichsleiter für die



Ausverkauftes Haus beim Auftritt des Streichquartetts der Nürnberger Philharmoniker in Langenthalheim. Das ist schon deshalb eine gute Nachricht, weil der Erlös des Konzerts als Spende an die Regenwägen-Stiftung geht, um in Treuchtlingen Musiktherapie für behinderte Menschen anzubieten. Foto: Peter Prunkner

30.08.2018 Treuchtlinger Kurier

Weihnachtsmarkt: Lions-Club dabei

Erstmals Stand

Erlös ist für einen guten Zweck

TREUCHTLINGEN (pm) - Unter den Ständen auf dem Weihnachtsmarkt ist heuer erstmals auch der Lions-Club Altmühlthal vertreten.

Es wird dort Glühwein, Kaffee und Hutzelbrot verkauft. Die Getränke werden in handgeformten, irdenen Bechern ausgeschenkt, die von Behinderten in den Werkstätten der Lebenshilfe eigens für den Club angefertigt wurden. Die Becher sind ebenfalls käuflich zu erwerben. Im Angebot sind im weiteren auch preiswerte Bücher.

Der Erlös kommt sozialen und kulturellen Zwecken zugute. So wird die Evangelische Kirche in Konstein in der Erhaltung kulturhistorischer wertvoller Grabdenkmäler unterstützt, und die Katholische Kirche in Treuchtlingen bekommt für die Renovierungsarbeiten an Plastiken und Figuren in der Marienkirche einen Zuschuß.

30.11.1995 Treuchtlinger Kurier

Seite 6 Mittwoch, 6. Januar 2010

Hilfe für Menschen in sozialer Not

SOZIALES / Der Lions Club Altmühlthal war vor Weihnachten besonders aktiv und konnte vielen sozial benachteiligten Familien noch vor dem Fest helfen.

Regen (pm) Mit drei Aktivistinnen ging der Lions Club Altmühlthal in der Vorweihnachtszeit in die Öffentlichkeit. Zum einen wurde die Auflage des Treuchtlinger Advenstkalenders gegenüber den Vorjahren erhöht. Viele Käufer blieben sich nicht nur über die Schokolade, sondern auch über schöne Preise freuen. Jetzt stockte die Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen als Hauptsponsor den Erlös um 1000 Euro auf.

Mit einem eigenen Stand beteiligte sich der Club an der Treuchtlinger Schlußweihnacht. Ein Teil des Erlöses aus den Weihnachtsaktionen kam noch vor dem Fest sozial benachteiligten Familien mit Kindern im südlichen Landkreis zugute. Im übrigen will der Club an seinem Jubiläumfest zum 25-jährigen Bestehen am 9. Mai 2010 schwerpunktmäßig Einrichtungen der Jugendförderung und Behindertentherapie bedenken.

Der „Gandelsheimer Advent“, den der Lions Club in Verbindung mit der katholischen Pfarrgemeinde Gandelsheim veranstaltete, fand ebenfalls guten Zuspruch.

Der ehemalige evangelische Regionalbischof Dr. Karl-Heinz Röhlken und seine Frau Ruth re-

zitierten das Weihnachtsengagement im Mandantenseren. Die Gaudelsheimer Chöre beteiligten sich an der ökumenischen Veranstaltung. Der Lions Club Altmühlthal unterstützt nicht nur mit den Spenden dieses Abends den Bau eines Glockentürmers im Friedhof von Gandelsheim.



Das Bild zeigt bei der Übergabe des Spensenschecks an den Lions Club (v.l.) Werner Kogelmeier, Vorstand der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen, Kolon abgeordnet W. Werner, Lions-Präsident Walter L. Kähler und Stefan Röhl, Marktbeschütze Altmühlthal der Raiffeisenbank. Foto: pm

09.04.2002 Treuchtlinger Kurier

Nr. 242 Montag, 22. Oktober 2001

Hochkarätige Klänge im Zeichen der Hilfe für kriegsgeschädigte Kinder

TREUCHTLINGEN - Leise, feine Töne und miteinander sprechende Instrumente hörten und 120 Zuhörer beim Benefiz-Konzert des Lions Club Altmühlthal in der Treuchtlinger Stadthalle. Die „Jugend“ hatten das Musikcorps der bayerischen Polizei ermöglicht. Es kam sehr zu gunsten Musiktherapie, sondern die kleine Formation, nämlich ein

Bläserensemble aus Hochbläserensemble unter der Leitung von Markkus Thiem. Dass die Musiker vom Musikcorps der bayerischen Polizei sind, war schon nach den ersten Klängen zu hören. Es wurde ein umfangreiches Programm dargeboten. Die hochkarätigen Darbietungen dienten nicht dazu einen guten Zweck. Der Konzert hatte die Konzerte in mehreren

Jahresnummern unter der Hilfe für kriegsgeschädigte Kinder auf dem Balkan gestiftet. Nachdem er es schied, dass nur noch 120 Musikbegleiter sehr gute Aufführung hatten schon einen großen Zuspruch verdient.

Foto: Siska

22.10.2001 Treuchtlinger Kurier

Der Club im Kabinett

- Gerhard BAYERKÖHLER ab 1992 im Kabinett, 1996/97 Governor FON, 1997-2007 Kabinettsbeauftragter für Lions Quest, (zwölf Jahre für Neumitglieder-Orientierungstreffen)
- Walter E. KELLER † 2001/02 Distrikt Governor FON, ab 1997 Redakteur der Distrikt-Zeitung FON-News, später BN-News, Beauftragter für Presse und Internet, 1993-2006 Beauftragter für Ostafrika-Hilfe und Multidistrikt-Beauftragter für „50 Jahre Lions Deutschland“
- Walter MINNAMEIER 1996-2002 Kabinettssekretär, 2008/11 Zonenchairman, 2009/13 Archivbeauftragter
- Thomas THILL 2017/21 Zonenchairman, 2019/22 Archivbeauftragter, 2019/22 Global Service Team



MJF (**Award Melvin Jones Fellowship**)

- Gerhard BAYERKÖHLER
- Walter MINNAMEIER
- Walter E. KELLER †
- Erich LUDWIG
- Thomas THILL

Internationale Ehrung des Clubs



einzig in FON verliehener

Club-Award für Internationale Verdienste

Ergänzende Daten zu unserem Club

Gründungsversammlung



LIONS CLUBS INTERNATIONAL

DISTRICT 111 - BAYERN - NORD

LC Altmühltal



am 16. Juli 1984 im Jurakeller in
Dietfurt a. d. Altmühl

Gäste

Distrikt-Governor:

Konrad Scherzer, LC Rothenburg

Patenclub:

LC Gunzenhausen

Präsident Dr. Andreas Peter

Past-Präsident Helmut Lang

Zonen-Chairman:

Heinz Köhnlein

Nachbarclub:

LC Weißenburg

Präsident Heinz Barnert

Vize-Präsident Dr. Eckard Lenzen

Gründungsmitglieder

Gerhard Bayerköhler

Norbert Bruhn †

Ernst Burmann

Hans Döbler †

Wilfried Etschel

Friedrich Glöckel †

Hermann Glöckel †

Hermann Güllich

Karlheinz Hoechstetter †

Heinz Hofmann †

Friedrich Hurych †

Walter E. Keller †

Günther Krötz †

Erich Ludwig

Volker Menzel

Walter Müller †

Dr. Klaus Pasold †

Dr. Max Scharrer

Reinhard Schmitz

Heinz-Jürgen Schultz †

Günther Stephan

Robert Westphal

Unsere Präsidenten

1984 - 2004

1984 Gerhard BAYERKÖHLER
1985 Gerhard BAYERKÖHLER
1986 Wilfried ETSCHER
1987 Norbert BRUHN †
1988 Heinz MICHEL
1989 Friedrich GLÖCKEL †
1990 Prof. Dr. Dr. Friedrich EIGLER
1991 Oskar KALLWEIT †
1992 Walter E. KELLER †
1993 Dr. Klaus PASOLD †
1994 Wilfried ETSCHER
1995 Franz-Peter BURGER
1996 Robert WESTPHAL
1997 Günther STEPHAN
1998 Willi WERNER
1999 Karlheinz HOECHSTETTER †
2000 Friedrich GRÜNSTEUDEL †
2001 Günter EISENBARTH
2002 Erich LUDWIG
2003 Dr. Rainer HAUBNER
2004 Gerhard BAYERKÖHLER

2005 - 2024

2005 Walter MINNAMEIER
2006 Prof. Dr. Dr. Friedrich EIGLER
2007 Willi WERNER
2008 Robert KARL
2009 Walter E. KELLER †
2010 Dr. Hanns-Richard KURZ
2011 Dr. Rainer JUNGHÄNEL †
2012 Christian SCHÄBLE
2013 Wilfried HARTL
2014 Erich LUDWIG
2015 Walter MINNAMEIER
2016 Thomas THILL
2017 Dieter MEYER
2018 Armin DÖRFER
2019 Herbert BRUMM
2020 Ralf LENIK
2021 Uwe LINSS
2022 Friedrich KIPF
2023 Brigitte GÜLLICH
2024 Dr. Elisabeth STÜTZER (ab 1.7.)

In memoriam

Norbert BRUHN
Hans DÖBLER
Friedrich GRÜNSTEUDEL
Friedrich GLÖCKEL
Hermann GLÖCKEL
Herbert HAAS
Karlheinz HOECHSTETTER
Dr. Rainer JUNGHÄNEL
Oskar KALLWEIT
Walter E. KELLER
Walter MÜLLER
Dr. Klaus PASOLD
Heinz-Jürgen SCHULTZ



Grundsatzerklärung des Governorrates

„Lions für Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung“

In Anbetracht der gesellschaftspolitischen Entwicklungen unserer Zeit halten wir es für angebracht, uns nicht nur im Kreise unserer Clubmitglieder, sondern öffentlich zu den Zielen und ethischen Grundsätzen unserer Vereinigung zu bekennen.

Zu diesen Zielen und ethischen Grundsätzen von Lions Clubs International gehört es insbesondere:

1.

„... ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln.“

Daraus folgt:

Lions sind **gesellschaftspolitisch aktiv**, aber **parteipolitisch strikt neutral**. Sie sind aufgerufen, Angelegenheiten von öffentlichem Interesse **offen** zu diskutieren.

2.

„... die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu fördern.“

„ ... aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten.“

In diesem Zusammenhang gibt jedes Lions-Mitglied beim Eintritt in seinen Club unter anderem folgende Erklärung ab:

„Ich werde mir stets meiner Verpflichtungen als Staatsbürger gegenüber meinem Land und der Gesellschaft bewusst sein und in Wort und Tat loyal zu ihnen stehen.“

Daraus folgt:

Die **Grundsätze guten Staatswesens** sind in Deutschland verkörpert in unserer freiheitlichdemokratischen Grundordnung, die auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechten unseres Grundgesetzes beruht, welche in der Unantastbarkeit der Würde jedes einzelnen Menschen wurzeln.

Der **gute Bürgersinn** und unsere **Verpflichtungen als Staatsbürger** fordern von uns, im Hinblick auf diese Grundsätze Haltung zu beweisen und diese in der Vergangenheit hart erkämpften Werte aktiv gegen alle Anfechtungen von innen und von außen zu verteidigen.

Dazu gehört es vor allem, unsere staatsbürgerlichen Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte wahrzunehmen, sich in unseren Gemeinwesen zu engagieren und insbesondere unser Wahlrecht auszuüben.

3.

„...den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten.“

Daraus folgt:

Völkerverständigung bedingt, dass wir **Toleranz und Respekt** gegenüber anderen Kulturen üben, Toleranz und Respekt für unsere Kultur und unsere Grundwerte aber auch von anderen erwarten. Wir bekennen uns in diesem Zusammenhang insbesondere zu dem in den Grundrechten unseres Grundgesetzes (Art. 3 Abs. 3 Satz 1 GG) niedergelegten Grundsatz:

„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Auffassungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“

Zusammenfassendes Statement:

Das Bekenntnis zu Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung wurzelt für uns Lions in Deutschland unmittelbar in den Zielen und Ethischen Grundsätzen unserer Vereinigung sowie unserem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Und dafür setzen wir uns täglich im Ehrenamt aktiv ein!

Diese Grundsatzklärung wurde vom Governerrat des Lions Multi-Distrikts 111-Deutschland 2023/2024 und den gewählten Distrikt-Governoren 2024/2025 am 11.02.2024 verabschiedet. Zugleich wurden die am 12.01.2019 verabschiedete Grundsatzklärung des Governorrates des Lions Multi-Distrikts 111-Deutschland „Lions für Europa“ sowie das Lions „Leitbild Vielfalt“ vom 21.11.2015 noch einmal ausdrücklich bekräftigt.



**Sei Du selbst die
Veränderung,
die Du Dir
wünschst für
diese Welt.**

Mahatma Gandhi